

Telefon: 233-30209
Telefax: 233-30319
Telefon: 233-92617
Telefax: 233-28155

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Direktorium

Sanierung und Modernisierung der München-Information im Neuen Rathaus, Marienplatz 8

- 1. Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms**
- 2. Vorplanungsauftrag**

Tourismusstadt München braucht zeitgemäße Tourist-Infos am Marienplatz und am Hauptbahnhof

Antrag Nr. 14-20 / A 02554 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Mario Schmidbauer vom 10.06.2011

Stadtinformation im Rathaus behalten!

Antrag Nr. 14-20 / A 03375 von Herrn StR Mario Schmidbauer, Herrn StR Richard Quaas vom 13.06.2012

Stadtinformation bürger- und besucherfreundlich gestalten

Antrag Nr. 14-20 / A 00702 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.02.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11155

Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Verwaltungs- und Personalausschusses am 19.06.2018 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 14-20 / A 02554 von Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Mario Schmidbauer, Herrn StR Richard Quaas vom 10.06.2011 Antrag Nr. 14-20 / A 03375 von Herrn StR Mario Schmidbauer, Herrn StR Richard Quaas vom 13.06.2012 Antrag Nr. 14-20 / A 00702 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Alexander Reissl vom 25.02.2016
Inhalt	Bestandsaufnahme der Touristinformation Hauptbahnhof und der München-Information (Tourist- und Stadtinformation) am Marienplatz. Vorschlag zur Neukonzeption der München-Information inklusive Integration des Front-Office der Bürgerberatung des Oberbürgermeisters. Vorläufiges Nutzerbedarfsprogramm, Vorplanungsauftrag

Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Mit diesem Beschluss wird das Kommunalreferat beauftragt, mit dem Baureferat und den weiteren beteiligten Referaten, einen Planungsentwurf auszuarbeiten. Über die Gesamtkosten der Sanierung und Modernisierung der München-Information im Neuen Rathaus können zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden. Der Stadtrat wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.
Entscheidungsvorschlag	Die bislang in der München-Information zusammengefasste Tourist- und Stadtinformation werden umfassend modernisiert und mit einem zeitgemäßen Erscheinungsbild versehen. Die technische Ausstattung wird auf den neuesten Stand gebracht, das Raumklima verbessert und der Brandschutz ertüchtigt. Das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm wird genehmigt. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Vorplanungsunterlagen zu erarbeiten.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	München-Information, Stadtinformation, Touristinformation, Neues Rathaus, Marienplatz
Ortsangabe	Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel Neues Rathaus, Marienplatz 8

Telefon: 233-30209
Telefax: 233-30319
Telefon: 233-92617
Telefax: 233-28155

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Direktorium

Sanierung und Modernisierung der München-Information im Neuen Rathaus, Marienplatz 8

- 1. Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms**
- 2. Vorplanungsauftrag**

Tourismusstadt München braucht zeitgemäße Tourist-Infos am Marienplatz und am Hauptbahnhof

Antrag Nr. 14-20 / A 02554 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Mario Schmidbauer vom 10.06.2011

Stadtinformation im Rathaus behalten!

Antrag Nr. 14-20 / A 03375 von Herrn StR Mario Schmidbauer, Herrn StR Richard Quaas vom 13.06.2012

Stadtinformation bürger- und besucherfreundlich gestalten

Antrag Nr. 14-20 / A 00702 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.02.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11155

Vorblatt zur Beschlussvorlage des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Verwaltungs- und Personalausschusses am 19.06.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referenten	
1. Anlass und Aufgabenstellung	1
2. Bestandsaufnahme	2
2.1. Nutzung und Besucherstruktur der München-Information	2
2.2. Raumklima, Beleuchtung und Akustik	3
2.3. Rückwärtige Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume	4
3. Neukonzeption der Stadt- und Touristinformation	4
3.1. Zukünftiges Konzept der Touristinformation	4
3.2. Zukünftiges Konzept der Stadtinformation	5
II. Antrag der Referenten	7
III. Beschluss	8

Telefon: 233-30209
Telefax: 233-30319
Telefon: 233-92617
Telefax: 233-28155

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Direktorium

Sanierung und Modernisierung der München-Information im Neuen Rathaus, Marienplatz 8

1. Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms

2. Vorplanungsauftrag

Tourismusstadt München braucht zeitgemäße Tourist-Infos am Marienplatz und am Hauptbahnhof

Antrag Nr. 14-20 / A 02554 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Mario Schmidbauer vom 10.06.2011

Stadtinformation im Rathaus behalten!

Antrag Nr. 14-20 / A 03375 von Herrn StR Mario Schmidbauer, Herrn StR Richard Quaas vom 13.06.2012

Stadtinformation bürger- und besucherfreundlich gestalten

Antrag Nr. 14-20 / A 00702 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.02.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11155

3 Anlagen

Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Verwaltungs- und Personalausschusses am 19.06.2018 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referenten

1. Anlass und Aufgabenstellung

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde mit dem Antrag Nr. 08-14 / A 02554 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer und Herrn StR Mario Schmidbauer vom 10.06.2011 (Anlage 1) aufgefordert, ein zukunftsfähiges Konzept für zeitgemäße Touristinformationen sowohl am Marienplatz als auch am Hauptbahnhof zu erarbeiten. Das RAW und das Direktorium wurden mit dem Antrag Nr. 08-14 / A 03375 von Herrn StR Mario Schmidbauer und Herrn StR Richard Quaas vom 13.06.2012 (Anlage 2) gebeten, ein Konzept für die Stadt- und Touristinformation am Marienplatz zu entwickeln, bei dem die Stadtinformation im Neuen Rathaus beibehalten werden soll und neue Räume für die Touristinformation am oder unter dem

Marienplatz in Erwägung gezogen werden sollen. Diese beiden Anträge wurden mit Beschlussvorlage 08-14 / V 12852 vom 10.12.2013 aufgegriffen. Mit dem Antrag 14-20 / A 00702 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Klaus Peter Rupp und Frau StRin Ulrike Boesser vom 25.02.2016 (Anlage 3) wurden das RAW und das Direktorium gebeten, die einzelnen Teilbereiche der München-Information am Marienplatz zu entzerren und die Stadtinformation bürger- und besucherfreundlicher zu gestalten.

2. Bestandsaufnahme

Die Touristinformation am Hauptbahnhof wurde im Jahr 2009 komplett erneuert. Im Jahr 2016 wurde sie darüber hinaus im neuen Corporate Design von München Tourismus gestaltet. Insgesamt präsentiert sich die Touristinformation am Hauptbahnhof in einem modernen und zeitgemäßen Erscheinungsbild.

Aufgrund des bevorstehenden Baubeginns der zweiten S-Bahn-Stammstrecke wurde seitens der Deutschen Bahn der Mietvertrag für die Touristinformation am Hauptbahnhof zum 31.07.2018 gekündigt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem Kommunalreferat in den letzten Monaten mit Hochdruck nach neuen Räumlichkeiten für die Touristinformation in direktem Umfeld des Hauptbahnhofs gesucht. Mittlerweile wurden adäquate, moderne Räumlichkeiten an einem sehr gut geeigneten Standort gefunden. Ein Umzug in die neuen Räumlichkeiten wird voraussichtlich im Sommer 2018 erfolgen. Die komplette Inneneinrichtung der bisherigen Touristinformation soll auch am neuen Standort zum Einsatz kommen. Die Touristinformation wird sich somit auch am neuen Standort als moderne, zeitgemäße Informationsstelle präsentieren. Diese Beschlussvorlage beschränkt sich daher auf die Modernisierung und zukünftige Konzeption der München-Information im Neuen Rathaus am Marienplatz.

Die München-Information, bestehend aus Stadtinformation und Touristinformation, befindet sich im Erdgeschoss des Neuen Rathauses am Marienplatz. Die Lage ist als optimal zu bezeichnen, am Mittelpunkt der Stadt, hervorragend mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln erschlossen und somit sehr gut für die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Touristinnen und Touristen aus aller Welt erreichbar. Die Lage im Erdgeschoss ermöglicht zudem den barrierefreien Zugang.

2.1. Nutzung und Besucherstruktur der München-Information

Die München-Information wurde 1996 eröffnet und ist nach über 20 Jahren intensiver Nutzung in die Jahre gekommen. Die technische Ausstattung und das Erscheinungsbild sind nicht mehr zeitgemäß. Die Tourist- und Stadtinformation müssen daher umfassend saniert und ein neues Raumkonzept entwickelt werden.

Die München-Information registrierte in den letzten Jahren einen permanenten Zuwachs an Besuchern. Waren es im Jahr 2005 noch ca. 800.000 Besucher, wurden im vergangenen Jahr bereits über 1 Mio. Menschen gezählt. Diese teilen sich zu etwa gleich großen Teilen auf die Tourist- und Stadtinformation auf. Die Steigerung der Besucherzahlen ist trotz des im Jahr 2015 vollzogenen Auszugs der Vorverkaufsstelle von München Ticket aus der München-Information zu verzeichnen. Die gestiegenen Besucherzahlen führen häufig zu drangvoller Enge und die Aufenthaltsqualität für Gäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leidet ganz erheblich.

Beide Einrichtungen werden von Besuchern jeden Alters aufgesucht. Darunter sind viele ältere Besucher mit eingeschränkter Bewegung und Wahrnehmung, die sich genauso willkommen, betreut fühlen und zurecht finden sollen, wie junge Menschen. Die Besucherzahlen schwanken im Verlauf des Jahres stark. Die Sommermonate und der Dezember sind die besucherstärksten, in den Monaten Januar und Februar gibt es üblicherweise die geringsten Kundenfrequenzen.

Die Stadtinformation ist die zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadtverwaltung und richtet sich mit ihrem Angebot an die Münchner Bürgerinnen und Bürger. Sie bietet keine Informationen für Touristen.

Die Touristinformation dient als mehrsprachige Informationsstelle in Bezug auf das touristische Angebot der Stadt und des Umlands und richtet sich mit ihren Leistungen an die vielen nationalen und internationalen Besucherinnen und Besucher Münchens. Für diese ist die Touristinformation im Neuen Rathaus oftmals die erste Anlaufstelle in München. Der Marienplatz wird von den meisten Touristinnen und Touristen in München aufgesucht und ist häufig Ausgangspunkt für die weitere Erkundung der Altstadt. Nahezu alle geführten Altstadttrundgänge beginnen am Marienplatz.

Insofern handelt es sich um zwei thematisch sehr unterschiedliche Bereiche, die bisher in einem Raum gemeinsam angesiedelt sind und über einen gemeinsamen Eingangsreich betreten werden.

2.2. Raumklima, Beleuchtung und Akustik

Aufgrund des sehr häufig auftretenden hohen Besucheraufkommens herrscht in den Räumlichkeiten der München-Information ein sehr schlechtes Raumklima. Die Luft zirkuliert nicht ausreichend und trotz der vorhandenen sog. Klimatruhe übersteigen die Raumtemperaturen an heißen Tagen die für Arbeitsplätze zulässigen Höchstwerte.

Das schlechte Raumklima und die überhöhten Temperaturen wurden bereits 2012 durch den Fachdienst für Arbeitsschutz festgestellt und in einem Gutachten festgehalten. Allerdings ist unter den momentanen baulichen Voraussetzungen keine Verbesserung des

Raumklimas und der Temperaturen möglich. Im Rahmen der Modernisierung müssen Maßnahmen ergriffen werden, damit für die Besucherinnen und Besucher und für die Beschäftigten ein angenehmes Raumklima geschaffen wird.

Die Beleuchtungssituation ist in der gesamten München-Information ebenfalls unzureichend und muss optimiert werden. Hier ist zukünftig in den gesamten Räumlichkeiten für eine gleichmäßige Licht- und Helligkeitsverteilung durch ein entsprechendes Beleuchtungskonzept zu sorgen.

Aufgrund des häufig auftretenden, hohen Besucheraufkommens und der Vielzahl von gleichzeitig stattfindenden Beratungsgesprächen herrscht in der München-Information zudem oftmals eine laute und störende Geräuschkulisse. Die gesamte Raumakustik muss deshalb zukünftig durch den Einbau entsprechender Dämmungen verbessert werden.

2.3. Rückwärtige Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume

Das erste Obergeschoss der München-Information war ursprünglich als Aufenthaltsraum für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Touristinformation und als rückwärtiger Arbeitsplatz sowohl für die Tourist-, als auch Stadtinformation vorgesehen, darf aber seit 2016 aus brandschutztechnischen Gründen hierfür nicht mehr genutzt werden. Der rückwärtige Arbeitsplatz der Touristinformation wurde daraufhin behelfsmäßig im Erdgeschoss eingerichtet. Ein entsprechender Arbeitsplatz für die Stadtinformation befindet sich seitdem in den Kellerräumen der München-Information.

Eine adäquate Ausweichfläche für den nicht mehr nutzbaren Aufenthaltsraum der Touristinformation im ersten Obergeschoss steht nicht zur Verfügung, weshalb die Beschäftigten der Touristinformation vorübergehend den Aufenthaltsraum der Stadtinformation mitbenutzen. Dieser ist aber für eine gemeinsame, dauerhafte Nutzung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt- und Touristinformation zu klein und kann deshalb keine Dauerlösung sein.

3. Neukonzeption der Stadt- und Touristinformation

3.1. Zukünftiges Konzept der Touristinformation

Die Tourist- und die Stadtinformation müssen umfassend modernisiert, die Technik, Klimatisierung und der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht werden. Das erste Obergeschoss soll wieder uneingeschränkt nutzbar gemacht werden. Das Erscheinungsbild der künftigen Tourist- und der Stadtinformation soll zeitgemäß sein, ohne zu modisch zu wirken. Angestrebt wird eine langlebige Gestaltung, die dem hohen Benutzerdruck standhält. Wünschenswert ist ein hochwertiges Erscheinungsbild, kein „High-Tech-Store“, sondern eines, das funktional ist.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich Tourismus, versteht sich als Dienstleister der Landeshauptstadt München, der die Attraktivität der Stadt in der Welt vermarktet, aber auch selbst einen Beitrag zur Attraktivität leisten will und daher den Aufenthalt von Besucherinnen und Besuchern in der Stadt so angenehm wie möglich gestalten möchte. Hierbei kommt der Touristinformation im Neuen Rathaus eine wichtige Bedeutung zu, als oftmals erste Anlaufstelle und Visitenkarte der Stadt für Gäste aus aller Welt.

Die Touristinformation möchte die Zugänglichkeit zu Informationen über die Stadt für alle Gäste möglichst mühelos gestalten. Sie sollen alle Annehmlichkeiten einer zeitgemäßen Informationsweitergabe und -suche nutzen können und nicht in einer Art „anonymen Selbstbedienungsfoyer“ verloren gehen, sondern in persönlicher Ansprache und Betreuung ein München-Bild vermittelt bekommen, das die Menschen in den Vordergrund rückt. Die neue Touristinformation soll licht, freundlich, übersichtlich und selbsterklärend sein. Ein unterstützendes Beleuchtungskonzept soll in die Planungen mit einbezogen werden.

Der Kundenraum der Touristinformation soll übersichtlich sein, die Orientierung zwischen den verschiedenen Angeboten wie Präsentationsflächen für Souvenirs, Selbstbedienungs- und Beratungszonen leicht fallen. Es sollen auch bei hohem Besucheraufkommen keine Staubereiche entstehen. Der Kundenraum soll sich möglichst fließend auf die unterschiedlichen Zonen aufteilen. Angedacht sind vier bis fünf Beratungscouter, eine Verweilzone für die Gäste mit Sitzgelegenheiten, WLAN und weitere elektronische Informationsmöglichkeiten, wie z. B. Touch-Screen/-Wall.

Ein besonderes Augenmerk bei der Modernisierung soll auf die Sicherstellung eines angenehmen Raumklimas gelegt werden, da sich häufig viele Menschen gleichzeitig in der Touristinformation befinden. Ebenso ist auf einen ausreichenden Sonnenschutz zu achten.

3.2. Zukünftiges Konzept der Stadtinformation

Mit der künftigen Stadtinformation soll eine moderne, freundliche Bürgeranlaufstelle entstehen, die auch verstärkt zeitgemäße Informations- und Präsentationsmittel (Monitore, Bürgerterminals) nutzt und den bislang dominierenden Eindruck der „Papierberge“ reduziert.

Die in der Stadtinformation bisher zur Verfügung stehenden drei Beratungsplätze am Counter reichen für das mittlerweile zu bewältigende Besucheraufkommen nicht mehr aus. Im Counterbereich müssen daher zukünftig vier Arbeitsplätze eingerichtet werden.

Zudem soll künftig auch ein sog. „Front-Office“ der Bürgerberatung des Oberbürgermeisters in die Stadtinformation integriert werden. Dieses soll mit zwei Arbeitsplätzen und Raum für Beratungsgespräche ausgestattet werden. Somit soll den Münchner Bürgerinnen und Bürgern eine ebenerdige erste Anlaufstelle der Bürgerberatung des Oberbürgermeisters zur Verfügung gestellt werden.

Auch in der Stadtinformation müssen die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten und die Aufenthaltsqualität insgesamt verbessert werden. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Raumklimas, sowie Arbeitsplatz-, Pausenraum- und Backoffice-Situation. In der Stadtinformation sollen die beiden Bereiche „Stadtinformation“ und „OB-Bürgerberatung“ im räumlichen Gestaltungskonzept als jeweils eigenständige Bereiche klar zu erkennen sein und eine entsprechende Wegweisung/Besuchersteuerung vorgesehen werden.

Im Bereich des neuen Counters ist künftig eine Aktionsfläche vorgesehen, die als „Bestsellerplatz“ zur Präsentation einzelner, stark nachgefragter Broschüren oder zur Präsentation eines „Themas der Woche“ oder städtischer Maßnahmen (z. B. Wohnungsbau, Verkehrsinfrastruktur, Bürgerservice, Kinderbetreuung, Schulausbau usw.) genutzt werden soll.

Darüber hinaus sollen dort möglichst auch die Veranstaltungen und Beratungen, die durch Externe durchgeführt werden und bisher im hinteren Bereich des Raumes angesiedelt sind, stattfinden. Hierzu zählen beispielsweise die Kinder- und Familieninformation, die Abfallberatung und die Pilzberatung. Zudem soll die Aktionsfläche für die jährlich wiederkehrenden Aktionen, wie das Weihnachtsbasteln des AWM, der UNICEF Grußkartenverkauf oder die Ausgabe der Firmenlauftrikots genutzt werden.

Die temporäre Nutzung der Stadtinformation als Eintragungsstelle für Volksbegehren ist künftig – zumindest im bisherigen Umfang - nicht mehr möglich, da der bisher genutzte Bereich im hinteren Teil der Stadtinformation nach einer Integration der OB-Bürgerberatung nicht mehr zur Verfügung steht. Es muss daher geprüft werden, ob die zentrale Eintragungsstelle für Volksbegehren in einer anderen Räumlichkeit des Rathauses untergebracht werden kann.

In der künftigen Stadtinformation soll ein WLAN-Netz eingerichtet werden, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, mit Laptops flexibel an den Countern, im Backoffice und im Aufenthaltsraum zu arbeiten.

Wie in der neuen Touristinformation soll auch in der künftigen Stadtinformation das Erscheinungsbild zeitgemäß, hochwertig und langlebig sein. Ebenso wichtig ist ebenfalls die Berücksichtigung einer übersichtlichen und selbsterklärenden Gestaltung und die Einbeziehung eines modernen Beleuchtungskonzepts.

Eine Vergrößerung der gesamten Räumlichkeiten und eine Neuplanung der Aufteilung der bislang gemeinsam genutzten München-Information – bis hin zu einer räumlichen Trennung von Stadt- und Touristeninformation mit jeweils separaten Eingängen – werden angestrebt. Eine Integration der Räume des angrenzenden Cafés ist hierfür voraussichtlich notwendig. Die Verwaltung wird daher ermächtigt, den Mietvertrag mit dem Betreiber ordentlich zu kündigen, sobald sich die Detailplanung in einem Stadium befindet, zu dem sichergestellt ist, dass die Räumlichkeiten benötigt werden und benutzbar sind.

Bei der weiteren Detailplanung werden selbstverständlich die Belange des Denkmalschutzes und des Architektenrechts berücksichtigt.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Baureferat und Kommunalreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, die Verwaltungsbeirätin des Presse- und Informationsamts des Direktoriums, Frau Stadträtin Kristina Frank, und die Antragsteller haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referenten

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm wird genehmigt.
3. Beide Informationsstellen werden, in enger Abstimmung mit den jeweiligen Nutzern, umfassend modernisiert und mit einem modernen, zeitgemäßen Erscheinungsbild versehen. Die Belange des Denkmalschutzes und des Architektenrechts sind dabei zu berücksichtigen. Die technische Ausstattung beider Informationsstellen wird auf den neuesten Stand gebracht. Dadurch soll auch eine Verbesserung des Raumklimas erreicht werden.
4. Eine Vergrößerung der gesamten Räumlichkeiten und eine Neuplanung der Aufteilung der bislang gemeinsam genutzten München-Information – bis hin zu einer räumlichen Trennung von Stadt- und Touristeninformation mit jeweils separaten Eingängen – werden angestrebt. Eine Integration der Räume des angrenzenden Cafés ist hierfür voraussichtlich notwendig. Die Verwaltung wird daher ermächtigt, den Mietvertrag mit dem Betreiber ordentlich zu kündigen, sobald sich die Detail-

planung in einem Stadium befindet, zu dem sichergestellt ist, dass die Räumlichkeiten benötigt werden und benutzbar sind.

5. Das Kommunalreferat wird beauftragt, das Baureferat, in Zusammenarbeit mit den weiteren beteiligten Referaten, mit der Vorplanung für die künftige Stadt- und Touristinformation zu beauftragen und anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Ebenso wird das Kommunalreferat beauftragt, eine Ersatzräumlichkeit im Neuen Rathaus als zentrale Eintragungsstelle für Volksbegehren zu suchen und dem Stadtrat vorzuschlagen.
6. Die Anträge Nr. 14-20 / A 02554 vom 10.06.2011, Nr. 14-20 / A 03375 vom 13.06.2012 sowie Nr. 14-20 / A 0702 vom 25.02.2016 sind hiermit geschäftsmäßig erledigt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - FB 4

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Kommunalreferat

An das Baureferat

An das Direktorium – Presse- und Informationsamt

z.K.

Am